

#NORD 10. Februar 2015

Seniorenversammlung in Osnabrück

Leben, wo wir praktisch und gut wohnen. Ein Zuhause, was bezahlbar ist. So lautete das Motto der EVG Seniorenversammlung in Osnabrück. Eingeladen war Bernd Skoda, Berater für barrierefreies Planen und Bauen im SoVD Landesverband Niedersachsen. Er zeigte zunächst einmal auf, dass der Kreis der eingeschränkten Menschen, gemessen an der Gesamtbevölkerung, bei 33% liege. In 2030 sind etwa 30% der Bevölkerung über 65 Jahre alt.



Leben, wo wir praktisch und gut wohnen. Ein Zuhause, was bezahlbar ist. So lautete das Motto der EVG Seniorenversammlung in Osnabrück. Eingeladen war Bernd Skoda, Berater für barrierefreies Planen und Bauen im SoVD Landesverband Niedersachsen. Er zeigte zunächst einmal auf, dass der Kreis der eingeschränkten Menschen, gemessen an der Gesamtbevölkerung, bei 33% liege. In 2030 sind etwa 30% der Bevölkerung über 65 Jahre alt.

Deshalb ist die Politik gefordert, sich diesen Bevölkerungsentwicklungen Rechnung zu tragen. In den kommenden 8 Jahren, so Skoda, fehlen hierzulande 2,5 Millionen barrierefreie Wohnungen.

Das bedeutet: Wenn ältere Menschen am gesellschaftlichen Leben teilhaben wollen, dann haben sie auch Anspruch auf eine gut funktionierende Infrastruktur (Geschäfte, Ärzte, ÖPNV). Damit alles auch bezahlbar ist, muss u.a. auch wieder der soziale Wohnungsbau mit Leben erfüllt werden. Andere Wohnformen, wie Wohnparkanlagen, Quartiere, wo Jung und Alt zusammen wohnen, Seniorenheime, etc. Alles das, sind künftige, gesellschaftliche Herausforderungen, die es gilt anzupacken und umzusetzen.